

Landkreis Stendal
Der Kreistag
Vorsitzende
Hospitalstraße 1 - 2, 39576 Hansestadt Stendal



Landkreis Stendal, Postfach 10 14 55, 39554 Hansestadt Stendal

Stendal, den

Sehr geehrte,

der Schul-, Sport- und Kulturausschuss des Landkreises Stendal hat sich, wohlwissend, dass die eigentliche Zuständigkeit im Bereich der Jugendhilfe liegt, sehr intensiv mit der *Förderrichtlinie zum ESF+ - Programm „Schulerfolg sichern“* und den daraus resultierenden Konsequenzen für die Schulen im Landkreis beschäftigt.

Die Mitglieder des Ausschusses sind der festen Überzeugung, dass Schulsozialarbeit unbedingt für die Schulen zu erhalten ist, in denen sie über die vergangenen Förderperioden etabliert war und zum festen unverzichtbaren Bestandteil des Schulalltages gehört.

Es wird an dieser Stelle darauf verzichtet, ein Plädoyer für die Schulsozialarbeit an sich zu geben, denn es wird davon ausgegangen, dass über die Notwendigkeit und ihrer wichtigen und positiven Wirkung in den Schulen aller Schulformen Einigkeit besteht.

Von der neuen Förderrichtlinie wurde insbesondere erwartet, dass weiteren Schulen Schulsozialarbeit ermöglicht werden kann.

Stattdessen stellt sich heraus, dass mit dieser Richtlinie und den Kriterien der Situationsanalyse, denn diese wird ein wesentliches Förderkriterium sein, Schulen, in denen über die letzten Jahre erfolgreich Schulsozialarbeit geleistet wurde, keine Anerkennung widerfährt,

Die Beteiligung der Landkreise an der Finanzierung mag angekündigt gewesen sein, aber es ist auch zur Kenntnis zu nehmen, dass die Landkreise in der Regel keine zusätzlichen Finanzierungsmöglichkeiten sehen und die Beteiligung an der Finanzierung im Grunde genommen ablehnen. Dies wurde durch den Landkreistag auch deutlich vermittelt. Und dennoch ist die Richtlinie mit einer Beteiligung der Landkreise in Kraft gesetzt worden. Das heißt, hier hat das Land Sachsen-Anhalt im Grunde in die Haushaltskompetenz eingegriffen und zwar direkt und indirekt, denn auf diese Weise ist ein moralischer Druck entstanden, der letztlich dazu führt, dass andere wichtige Aufgaben nicht mehr erfüllt werden können.

Das ist von der Sache her kontraproduktiv und nicht akzeptabel.

Seitens des Kreistages des Landkreises Stendal wird erwartet, dass über die Finanzierungsmodalitäten neu nachgedacht wird und das Land Sachsen-Anhalt entsprechende Gelder zur Verfügung stellt, um die bisherigen Stellenanteile abzusichern, aber auch, dass die Finanzierung darüber hinaus geht, um weiteren Schulen, Schulsozialarbeit zu ermöglichen.

Gerade auch in der Situation der nichtauskömmlichen Lehrerstundenversorgung sowie den stets neuen Herausforderungen an die Schulen und gerade aktuell neu absehbare kommen hinzu, ist dies keine unbillige Forderung, sondern eine Notwendigkeit für alle Schulen **aller** Schulformen.

Mit freundlichen Grüßen

Annegret Schwarz
Vorsitzende des Kreistages

Edith Braun
Vorsitzende des Ausschusses für Schule,
Sport und Kultur